



AKTUELLE NEWS

Praktisch angewandte Milchkuhfütterung &-Controlling“ in Österreich (OÖ) am 11.-12. März 2026 für Tierärzte, Landwirte und Berater **-ausgebucht-**

Bildungsstunden: 14,00 BS allg./14,00 FTA Wiederkäuer/14,00 TGD / ATF: 16 Stunden



... für den kostenfreien Abendvortrag am 11. März ab 19:30 Uhr -ca. 21:30h Uhr gibt es noch freie Plätze (auch ohne Anmeldung sind Sie willkommen).

Vortragstitel:

Wie ein „guter Betrieb“ von 34 auf 40 I kommt - welche MUST HAVES eine gute Ration haben muss -

[Hier alle Infos zum Workshop](#)

Bundesweite Kennzahlen zur Therapiehäufigkeit



Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat am 13.02.2026 auf der hauseigenen Homepage die bundesweiten Kennzahlen zur Therapiehäufigkeit für Rinder, Schweine, Hühner und Puten für das Jahr 2025 (01. Januar 2025 – 31. Dezember 2025) veröffentlicht.

Nach Tierarzneimittelgesetz in der aktuellen Fassung vom 22. Dezember 2025 (TAMG) werden die bundesweiten Kennzahlen der halbjährlich ermittelten betrieblichen Therapiehäufigkeiten auf Grundlage des gesamten Kalenderjahres 2025 bestimmt und vom BVL veröffentlicht (vgl. TAMG § 57 Absatz (6)).

Die bundesweiten Kennzahlen stehen ab sofort für den Vergleich mit den betrieblichen Therapiehäufigkeiten des 2. Halbjahres 2025 bereit. Betriebe, welche die Kennzahl 2 überschreiten, müssen einen schriftlichen Maßnahmenplan zur Senkung des Antibiotikaeinsatzes erarbeiten und der zuständigen Überwachungsbehörde vorlegen. Bei einer Überschreitung von Kennzahl 1 müssen die Ursachen für den häufigen Antibiotikaeinsatz ermittelt und ggf. Maßnahmen zur Reduzierung ergriffen werden...

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Zwischen Tierleid und Tierliebe: Wie Tierärzte ihren Alltag meistern (Videoclip)



Lange Tage, hoher Druck und schwere Entscheidungen – ihr Beruf bringt Tierärztinnen und Tierärzte oft an ihre Grenzen. Wir zeigen, wie sie damit umgehen.

Schauen Sie sich doch einmal den knapp 4-minütigen Videoclip an

Lesen/schauen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Milchgipfel in Brüssel: Deutsche Milchwirtschaft gegen EU-Regulierung



Die Diskussion über die Ausgestaltung der Milchlieferverträge und deren Einfluss auf die Auszahlungspreise steht erneut im Mittelpunkt der europäischen Agrarpolitik. Beim jüngsten Milchgipfel in Brüssel wurden unter anderem mögliche Änderungen am Artikel 148 der Gemeinsamen Marktorganisation (GMO) kontrovers debattiert.

Widerstand gegen EU-Regulierung

In Deutschland stößt der Vorschlag zur stärkeren Regulierung der Milchlieferbeziehungen durch EU-Recht auf Ablehnung. Vertreter der deutschen Milchwirtschaft betonten, dass bereits über 70% der Molkereien genossenschaftlich organisiert seien. Der Vorsitzende des Milchindustrie-Verbandes, Detlef Latka, äußerte Bedenken, dass die vorgeschlagenen Anpassungen zu komplizierten Bedingungen führen könnten, ähnlich wie

in Frankreich. Dies könnte seiner Meinung nach zu einem Rückgang der Milchauszahlungspreise im Vergleich zum deutschen Durchschnitt führen...

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News

EU startet vorläufige Anwendung des Mercosur-Handelsabkommens



Die Europäische Union plant, das Freihandelsabkommen mit den Mercosur-Staaten zunächst vorläufig in Kraft zu setzen. Diese Entscheidung wurde von der Präsidentin der EU-Kommission, Ursula von der Leyen, am Freitag in Brüssel bekannt gegeben.

Vorläufige Anwendung des Abkommens

Das Handelsabkommen umfasst die südamerikanischen Staaten Argentinien, Brasilien, Paraguay und Uruguay. Die vorläufige Anwendung steht jedoch unter dem Vorbehalt einer rechtlichen Überprüfung durch den Europäischen Gerichtshof. Das EU-Parlament hatte zuvor beschlossen, dass dieser Schritt notwendig sei, bevor die Abgeordneten endgültig über das Abkommen abstimmen können...

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Die gynäkologische Ultraschalluntersuchung der Milchkuh 7 ATF-Stunden

Termin: 18.03.2026 in Steinfurt (Münsterland) – mit praktischen Übungen auf einem Milchviehbetrieb -
- noch 2 Plätze -

Tierärzte-Update zur Optimierung und Verbesserung der Sonographiemöglichkeiten im Kuhstall



Dieser angebotene praktische Ultraschall-Workshop sucht seinesgleichen im deutschsprachigen Raum. Er bietet die einmalige Gelegenheit, neue Erkenntnisse und Erfahrungen der Ultraschalldiagnostik mit den Rindertierärzten/-innen vormittags zu diskutieren und nachmittags, auf einem Milchviehbetrieb in der Nähe, direkt, unter der fachlichen Anleitung von Ultraschallspezialisten, TA **Patrick Fischer**, anzuwenden und zu üben. Besonders die praktischen Ultraschall-Übungen auf dem Milchviehbetrieb wurden bisher von allen Teilnehmenden sehr gelobt.

„Die Praxisnähe ist Top“. **Daten Sie sich bzw. Ihre Mitarbeiter, nochmal ab!**

Hier alle Infos zum Workshop

VEZG-Preis steigt um 5 Cent auf 1,55 €– Kostendeckung aber längst noch nicht erreicht



Der Schweinemarkt zeigt zur Wochenmitte weiter freundliche Tendenzen: Das Schlachtschweineangebot lässt sich zügig vermarkten und die Notierung steigt um weitere 5 Cent auf nun 1,55€ an. **ISN:** Das ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung, doch das Ziel einer Kostendeckung von Ferkelerzeugung bis Schweinemast ist damit noch längst nicht erreicht...

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

ASP Spanien: MAPA begeht schmerzhaften Fehler bei der Infektionskarte



Das spanische [Ministerium für Landwirtschaft, Fischerei und Ernährung \(MAPA\)](#) hat versehentlich nicht betroffene Gebiete in einer anderen Provinz in seine Karte der Afrikanischen Schweinepest aufgenommen, was zu besorgten Reaktionen von Handelspartnern im Ausland führte.

Die Provinz Tarragona in der autonomen Gemeinschaft Katalonien war höchst überrascht, als zwei ihrer Bezirke (Calafell und Cunit) in die Liste aufgenommen wurden, obwohl das Virus bisher nur in Wildschweinpopulationen in Bezirken näher an Barcelona nachgewiesen wurde. Infolgedessen kündigte China sogar einen Importstopp für Schweinefleisch aus der Provinz Tarragona an.

Die Aufnahme in die ASP-Karte war ein „Verwaltungsfehler“....

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Klauenchirurgie, Klauenorthopädie und funkt. Klauenpflege

Termin: 06.-07. Mai 2026 in 48565 Steinfurt (Münsterland) - 16 ATF-Std.

- nur noch 2 Plätze -

1.Tag: Funkt. Klauenpflege (für Landwirte/Klauenpfleger /TÄ)

2.Tag: Klauenchirurgie, Klauenorthopädie (nur für TÄ)

Bisher haben die angemeldeten TÄ beide Workshoptage gebucht.



1. Tag: E. Toussaint Raven aus Utrecht, entwickelte 1978 in Holland das Prinzip der „Funktionellen Klauenpflege“. Mittlerweile hat sich diese Vorgangsweise weltweit zum Standard guter Klauenpflege etabliert. „Funktionell“ bedeutet, dass die Klauen so korrigiert werden, dass die natürlichen Funktionen eines Klauenpaares wieder hergestellt werden.

- 2.Tag:** a.) Strategische Behandlungen von Klauenerkrankungen auf Herdenebene
b.) Notfallplan für die tierärztl. Behandlung von Klauenerkrankungen
c.) Anästhesien bei den klauenchirurgischen Maßnahmen
d.) Klauenoperationen für die tägliche Praxis

Sie wissen doch: Die Klauen tragen die Milch

Hier alle Infos zum Workshop

Tagungs-Review: Wie können sich Schweinehalter auf eine nachhaltige Zukunft vorbereiten?



„Nachhaltige Schweineproduktion für die Zukunft“ – das war das Hauptthema eines zweitägigen Kongresses, der am 24. und 25. Februar 2026 in der spanischen Küstenstadt Tarragona stattfand. Die Veranstaltung hielt, was sie versprach, und bot verschiedene interessante Einblicke in die Initiativen, die Schweineproduzenten in Zukunft für eine nachhaltigere Produktion erwarten.

Die Veranstaltung wurde vom Tierernährungsunternehmen [EW Nutrition](#), einem Teil der EW Group mit Hauptsitz in Deutschland, organisiert. Insgesamt kamen rund 100 Experten für Schweineernährung aus 21 Ländern, vorwiegend aus Europa. Im Mittelpunkt standen zwei Herausforderungen, die zwar schwer fassbar, aber für die Schweineproduktion essenziell sind: Wie kann man sich für die Zukunft rüsten – und wie gelingt das nachhaltig? Die meisten Referenten beleuchteten dieses Thema aus ihrer jeweiligen Perspektive...

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Fütterungscontrolling im Milchkuhbetrieb am 14. – 15. April 2026 in Pritzwalk (Brandenburg) für Tierärzte, Landwirte und Berater - 14 ATF-Stunden



Ein gemeinsamer AVA-Workshop für Tierärzte, Landwirte und Berater mit Praxisbesuch und „Controlling-Übungen“ auf einem 900er Milchviehbetrieb in Brandenburg.

Dr. Wolfram Richardt leitet den Workshop. Intensive und „effektive“ Diskussionen über Fütterungsstrategien, Leistungsparameter sowie deren Auswirkungen auf die Tiergesundheit, bringen neue Ideen und Lösungen für Ihre tägliche Arbeit.

Darüber hinaus werden die aktuellen Empfehlungen des Ausschusses für Bedarfsnormen zur Energie- und Nährstoffversorgung von Milchkühen eingehend erörtert, fachlich erläutert und gemeinsam diskutiert.

Der **Milchviehherden-Betreuungsspezialist, Tierarzt Dr. André Hüting (KuhBlick GmbH)**, wird in seinen Beiträgen im Theorieteil und beim Betriebsbesuch die Schwerpunkte auf den „tierärztlichen Controllingbereich“ legen. Er gibt gerne seine über 25-jährigen Praxiserfahrungen der Betreuung von Milchviehherden an die teilnehmenden Tierärzte, Landwirte/Produktionsleiter/-begleiter und Futterberater weiter.

Es lohnt sich, selbst für „Alte Hasen“!

Hier alle Infos zum Workshop

Abdomen des Rindes mit Situs-Übungen - in der Schweiz (Kanton Bern) Intensiv-Workshop für Rinderpraktiker:innen am 09. – 11. Juni 2026



Der dreitägige Workshop ist umfassend konzipiert und deckt alle relevanten Aspekte für die Praktiker ab. Er aktualisiert und erweitert Ihr Wissen, bzw. das Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Thema.

Die AVA legt dabei ganz besonderen Wert auf eine praxisorientierte Fortbildung. Die vermittelten Inhalte sind unmittelbar für Ihre Rinderpraxis anwendbar und sollen die Qualität der tierärztlichen Versorgung nachhaltig verbessern.

Ein besonderer Schwerpunkt stellt der praktische Situs dar, welcher als zentrales Element der Fortbildung zu sehen ist. In diesem Modul werden anatomische Zusammenhänge detailliert erläutert, und es wird erklärt und hinlänglich geübt. Darüber hinaus werden Empfehlungen für operative Eingriffe gegeben und verschiedene klinische Situationen praxisnah dargestellt.

Ziel ist es, sämtliche Fragen im Themenbereich **Abdomen des Rindes** zu klären und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage zu versetzen, komplexe Operationen in der Praxis auf den landwirtschaftlichen Betrieben sicher durchzuführen.

Der Wolf verdrängt die Weidetierhaltung (Podcast)



Landvolk-Podcast: Weidetierhalter zwischen Herdenschutz und Rissereignissen
Für die dritte Folge der Landvolk-Podcast-Staffel zum Wolf ist Moderatorin Wibke Langehenke in die Lüneburger Heide nach Eimke gefahren, um dort mit Gerd Jahnke zu sprechen. Mit am Tisch sitzt Gina Strampe, Geschäftsführerin des Landesverbands für landwirtschaftlichen Wildhaltung Niedersachsen und selbst Gehegewildhalterin. Zwei Praktiker, zwei Betriebe – und viele Jahre Erfahrung mit den Folgen wachsender Wolfsbestände

Kaum ein Monat ohne Rissereignis, kaum eine Woche ohne neue Schlagzeilen. Für die dritte Folge der Landvolk-Podcast-Staffel zum Wolf ist Moderatorin Wibke Langehenke in die Lüneburger Heide nach Eimke gefahren, um dort mit Schäfer Gerd Jahnke zu sprechen. Mit am Tisch sitzt Gina Strampe, Geschäftsführerin des Landesverbands für landwirtschaftlichen Wildhaltung Niedersachsen und selbst Gehegewildhalterin. Zwei Praktiker, zwei Betriebe – und viele Jahre Erfahrung mit den Folgen wachsender Wolfsbestände...

Lesen/hören Sie [hier](#) in den AVA-News.

Nabelerkrankungen des Kalbes & Fälle aus der Rinderpraxis - Schwerpunkt Kalb in 79874 Breitnau (Hochschwarzwald /Nähe Titisee) 14 ATF-Stunden



Ursachen und Formen der verschiedenen Nabelprobleme, Diagnostik (inklusive möglicher Folgeerkrankungen), Therapien (insbesondere verschiedene OP-Techniken mit Videosequenzen verschiedener Operationen; Narkose, Video: Intubation u.a.); Prophylaxemaßnahmen und Besprechung verschiedener Spezialfälle aus der Praxis.

Sie werden viel „Neues“ „Erprobtes“ (u.a. untersch. Therapien, Infusionen, Indikationen,...) erfahren, was Sie sofort in Ihrer TA-Praxis umsetzen werden können.

Kälber sind heute teuer und Landwirte „fordern“ Behandlungen und auch entsprechende OP's. Lassen Sie sich updaten, damit Sie mit neuen Ideen wieder mehr Kälber behandeln.

Hier alle Infos zum Workshop

Unterstützungsmaßnahmen für den EU-Schweinesektor? - Klares Nein von Agrarkommissar Christophe Hansen



Von der Europäischen Kommission wird es vorerst kein grünes Licht für außerordentliche Unterstützungsmaßnahmen für den derzeit stark unter Druck stehenden EU-Schweinesektor geben. Das hat Agrarkommissar Christophe Hansen am Montag (23.3.) beim Agrarrat klargestellt. Er erteilte damit einer Forderung von fünf Mitgliedstaaten – vorweg Rumänien – eine Absage. Sie hatten gefordert, aufgrund des seit Oktober 2025 anhaltenden Preiserückgangs am Schlachtschweinemarkt die Möglichkeit zu prüfen, außergewöhnliche Unterstützungsmaßnahmen im Rahmen der Gemeinsamen Marktorganisation (GMO) zu aktivieren. Nach Hansens Einschätzung erfüllen die aktuellen Marktbedingungen im Schweinesektor die rechtliche Schwelle für Eingriffe gemäß den EU-Unterstützungsregeln allerdings nicht...

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Da wir unsere „NEWS-Seite“ nahezu täglich aktualisieren, kann die eine oder andere AVA-News nach „hinten“ rutschen. Scrollen Sie ganz einfach durch unsere Meldungen. Dann werden Sie sicher fündig werden und können noch viele andere interessante Meldungen aus Tiermedizin, Landwirtschaft und anderen interessanten Bereichen lesen.

AVA-Fortbildungsveranstaltungen und Workshops 2026:

Da wir von Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei den bisherigen AVA-Workshops in der Regel sehr gute Resonanzen erhielten, sind wir davon überzeugt, dass Sie bei den AVA- Fortbildungen im kleinen und überschaubaren Kreis sehr viel für Ihre tägliche Praxis mitnehmen können.

Wir würden uns freuen, Sie zu der einen oder anderen AVA-Veranstaltung persönlich begrüßen zu dürfen. Alle AVA-Kurse sind ATF-angewiesen (auch für A und CH).

Unsere AVA-Fortbildungen (und mehr) finden Sie auf der [AVA-Homepage](#)





"Bitte weitersagen!"

mailen Sie bitte diesen AVA-Newsletter an Berufskollegen, Freunde, Mitarbeiter, Organisation etc, damit interessante und wichtige Informationen zu Themen der Tierproduktion, Tiermedizin, Tiergesundheit (u.a.) Sie in unregelmäßigen Abständen erhalten. Mailen Sie uns auch gerne Ihre eigenen Beiträge/Kommentare/Infos etc, die im Newsletter veröffentlicht werden sollen.

Wir freuen uns darauf.

Natürlich können Sie den AVA- Newsletter jederzeit mit einem Klick abmelden. Sie haben also keinerlei Verpflichtungen.

Agrar- und Veterinär-Akademie (AVA)

Birkenweg 7, 48565, Steinfurt

Deutschland

+49 2551 7878

info@ava1.de

Du hast diese E-Mail erhalten, weil du dich für unseren Newsletter angemeldet hast.

